

Black Wing

(NamixRuffy) Final Chapter

Von fairytale

Kapitel 9: Moonlight

Ein neues Cap. Ein neues Cap. *freudig herum hüpf*

Ich habs geschafft^^. Ich hab mir auch richtig Mühe gegeben das kapitel länger zu machen und die Geschichte ein bisschen vorran zu bringen. Es tauchen auch zwei alte Bekannte auf!^^ (Einen werdet ihr sofort erkennen!)

Ich hoffe das Kapitel wird euch gefallen.

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 10: Moonlight

An diesem Abend malte der matte Zigarrenrauch gespenstische Schatten an die hölzernen Wände der Hunter, dem stolzesten Marineschiff dieser Gewässer. Mit ihrer Wendigkeit und den neusten Kanonen war sie in der Lage mit den gefährlichsten Piratenschiffen mitzuhalten. Doch deswegen setzte die Marine noch lange nicht all ihre Hoffnung in sie. Das hatte einen anderen Grund. Die Hunter war bekannt für ihre schnellen, erbarmungslosen und vor allem sicheren Angriffen auf feindliche Schiffe. An deren Erfolg ihr Käpt´n nicht ganz unbeteiligt war.

Leise fiel die verrauchte Asche in den Aschenbecher. Ein letztes Aufglühen, dann war alles lebendige daraus verschwunden. *Wie schnell doch alles vorbei geht!*, dachte der junge Mann mit einem finsternen Lächeln auf den Lippen. Der Käpt´n der Hunter war ein junger Mann, Mitte zwanzig, mit schulterlangen, dunkelbraunen Locken. Seine schokoladenbraune Haut stand im vollkommenen Gegensatz zu der weißen Marine Uniform, welche ihn ohnegleichen gut kleidete.

Mit rüder Geste wischte er die Karten vom Tisch. "Hinaus. Hinaus du Nichtsnutz!" schrie er seinen ersten Maat an, der sogleich aus dem Raum stolperte.

"Bin ich denn nur von Nichtsnutzen umgeben?" Käpt´n Dan lehnte sich zurück in den massiven Sessel und starrte auf den Brief in seiner Hand. Er war wirklich nicht freiwillig an diesen gottverdammten Pass verlegt worden. Seine gesamte Mannschaft war in übelster Stimmung und nun das! Da meinte doch irgendein dahergelaufener Marine Käpt´n ihn in der Erreichung seines neuen Ziels zu unterstützen. Er schnaubte verächtlich auf, zerknüllte das Schriftstück in seiner Hand und verließ widerwillig seinen Schreibtisch um den Marine Käpt´n zu empfangen.

Mit großen Schritten hatte er das Deck der Hunter schnell erreicht und schwang sich nun, trotz seiner beträchtlichen Größe, behände über die Rehling auf den Pier, wo ein kleiner Teil seiner Mannschaft pflichtbewusst salutierte. Er verpasste ihnen einen grimmigen Seitenblick und ging schließlich an ihnen vorbei, als habe er sie nicht gesehen. Kurz vor Ende des Piers erregte ein junger Busche, nicht älter als siebzehn Jahre, sein aufsehen.

Zu beiden Seiten von Marinesoldaten flankiert stand er da und wagte es ohne Furcht in Dans Augen zu blicken. *Dieser Bengel soll Käpt'n Corby sein?* Dan schaute ungläubig genauer hin. Doch es musste so sein. Er kam auf Dan zu, salutierte gelassen und reichte ihm die Hand zum Gruß. Als der Junge zu sprechen begann, verfluchte Dan es sogleich, dass er nicht gleich Revision bei der Regierung eingelegt hatte. "Ihr seid also Käpt'n Dan! Es freut mich euch kennen zu lernen. Ich bin Käpt'n Corby vom Marineflaggschiff Selester. Wie ihnen mitgeteilt wurde bin ich zu ihrer Verstärkung an den Viktoria Pass beordert worden." Bei seiner gesamten Rede hatte Corby ein für Dan unverschämt wirkendes Lächeln aufgesetzt. Mit spürbarem Unwillen nahm er Corbys Hand und erwiderte den Gruß. "Seid willkommen Käpt'n Corby. Willkommen am verfluchtesten Punkt der Grand Line. Wenn ihr mir bitte folgen wollt." Corby nickte und folgte Dan die Planke hinauf zur Kapitänskajüte der Hunter.

Ungehindert sprudelte stechender lila Rauch aus der Vorrichtung auf den Boden des kleinen Zimmers und verbreitete sich mit rasender Geschwindigkeit. Der kleine Elch mit dem rosa Hut war viel zu beschäftigt, um den Rauch zu bemerken. Als ihm der Rauch in die blaue Nase stieg war es auch schon zu spät. Er taumelte und fiel rücklings zu Boden. Plötzlich spürte er eine Hand, die ihn packte und schnell hochzog.

Noch immer benommen öffnete Chopper die Augen und schaut in das besorgte Gesicht von Nico Robin. "Alles in Ordnung Chopper?" erkundigte sie sich. Chopper hustete ein wenig, wobei seine Atemluft eine merkwürdige lila Farbe annahm. Sein Kopf schmerzte und nur langsam wurde ihm bewusst, dass er in der Küche lag. Langsam nickte er: "Ja... Ich glaube schon. Danke Nico!" Die Archäologin winkte ab. "Ach, nicht der Rede wert. Aus deinem Arbeitszimmer kam nur so merkwürdiger Rauch da hab ich einfach mal nachgesehen." "Ach so." *Dann war die Mischung also falsch* dachte der Arzt niedergeschlagen. *Hab ich vielleicht zu viel oder doch...* "Sag mal, was hast du da eigentlich versucht?" riss Sanji Chopper aus seinen Überlegungen. Der Koch hatte sich an die Wand gelehnt und genüsslich Eine geraucht. Vermutlich hatte er Nico auch geholfen mutmaßte Chopper. "Nun.. Ich.. äh.. Hab.." *Jetzt nur nicht verraten!* "Ich hab nur ein paar Experimente gemacht. Da muss wohl etwas schief gelaufen sein." Er kratzte sich am Hinterkopf und lachte nervös auf in der Hoffnung seine Freunde würden ihm glauben.

Gelassen paffte Sanji den Rauch seiner Zigarette aus: "Wenn das so ist, dann solltest du besser aufpassen, ich habe keine Lust, dass mir das Schiff unterm Hinten wegfliegt." Dabei machte der Koch eine entsprechende Bewegung und sie konnten sich alle vor Lachen kaum noch halten.

Interessiert ließ Corby seinen Blick über die vielen Karten des Viktoria Passes schweifen, wobei er es nicht ausließ Dan nach über sämtliche Dinge auszufragen. "Wenn ich also richtig verstanden habe, sind zur Zeit neben der Hunter und der Selester noch drei weitere Flaggschiffe, sowie zweiundzwanzig Schiffe Mittlerer Fregattenklasse. Ist schon heraus gestellt, welche Schiffe der Selester noch unterstellt werden?" fragte er mit peinlicher Genauigkeit. Dan verdrehte kaum

merklich die Augen und schob dem Jungen eine Liste zu. Corby flog einmal drüber und nickte dann. "Gut. Sind alle hier stationiert?" So langsam nervten Dan die ewigen Fragen des Jungen, doch er hatte sich in Geduld zu üben, Wenn der Junge in dem Alter schon einen solchen Status innehatte, musste er wohl oder übel in der Gunst der Obrigkeit stehen. "Bis auf zwei Schiffe stehen alle bereits zu eurer Verfügung." Corby nickte ein weiteres Mal und nahm dann einen Stapel von Steckbriefen zur Hand. Flüchtig ging er sie durch, da er sie bereits fast auswendig kannte, und schätzte ab, mit wem er es in der nächsten Zeit zu tun bekommen würde.

Mit verächtlichem Blick beobachtete Dan den neuen Käpt'n. Für seinen Geschmack benahm er sich schon viel zu heimisch. Gedankenverloren fasste er in seine Hosentasche und zog einen weiteren Steckbrief hervor. Sollte er den ungeliebten "Helfer" in seinen Plan einweihen? Er grinste verschlagen. *Nein, dafür ist es noch zu früh. Erst will ich sehen wie er sich so schlägt unser junger Freund.* Prompt verschwand der Steckbrief wieder in seiner Tasche. Corby blickte auf, von einem plötzlichen Piepen in seinen Überlegungen gestört. "Keine Sorge, da versucht nur wieder ein dreckiger Pirat den Pass zu durchqueren. Ich schlage vor ich übernehmt das." Fügte Dan mit aufforderndem Blick hinzu. Corby nickte und verließ die Hunter mit leicht flauem Gefühl im Magen. Der Pass war einer der Orte gewesen, die er nie hatte besuchen wollen, doch nun war er hier. Er seufzte. *Das kann ja heiter werden!* Starker Wind trieb die Selester im Mondschein wie ein Geisterschiff durch den Pass. Die anderen Schiffe bezogen Stellung in einer Reihe quer durch den Pass. So schlossen sie das nahende Piratenschiff unbarmherzig ein, wie eine Tante das langvermisste Kind.

Unmittelbar zur gleichen Zeit schien das Mondlicht durch das Bullauge in Namis und Robins Zimmer hinein. Das gleichmäßige Kratzen ihrer Feder auf dem feinen Pergament machte Nami langsam aber sicher nervös. Schließlich gab sie es auf. Seufzend legte sie die Feder hin, hing die unfertige Karte zum Trocknen auf und scheute aus dem Fenster auf die gleichmäßigen Wellen, auf denen sich das Mondlicht spiegelte. Ein Frösteln durchfuhr sie und mehr den je fühlte sie sich einsam. Stumme Tränen kullerten ihre Wangen herunter. Bald müsse sie keine Tränen mehr haben, glaubte sie, doch der Fluss schien nicht enden zu wollen. *Ruffy!* Jede Faser ihres Körpers sehnte sich nach seiner Umarmung, seinen Küssen und seiner Liebe. *Ich brauche dich doch, Ruffy. Verzeih mir.* Sie zog ihre Bettdecke herbei und wickelte sich darin ein. Gestern noch war Nami nicht alleine gewesen und hatte auch nicht gefroren, doch jetzt wärmte sie selbst die Decke nicht.

Ihre Hand fuhr über ihre Brust, wo sie noch immer seine heißen Küsse spüren konnte. Ein weiteres Schluchzen entfuhr ihrer Kehle. *Ruffy ich brauche dich!*

Was sie nicht wusste war, dass es Ruffy genau so erging. Er hatte sich nach dem Duschen wieder in sein Zimmer eingeschlossen und starrte traurig ins Nichts. Fast stündlich erschien Chopper, um dem Käpt'n zu berichten wie er voran kommen würde. Mit Mühe gelang es Ruffy seinen Schmerz vor ihm zu verbergen.

Nachdem Chopper wieder gegangen war, schloss Ruffy die Tür ab und legte sich ins Bett. Er zog das Kopfkissen nah zu sich heran und schloss die Arme darum. Seine Gedanken schweiften zur letzten Nacht, als Nami so in seinen Armen gelegen hatte. Er wünschte sich ihre Wärme zu spüren, stellte sich vor, wie das Bett nach ihr roch, doch als er die Augen wieder öffnete erschien die Welt kalt und traurig. Nicht einmal das warme Mondlicht konnte ihn erreichen. *So werde ich also alleine sterben? Oh

Nami, ich liebe dich so sehr, dass es mich fast zerreist. Kannst du das nicht verstehen? Ich will dich nur in meinen Armen spüren. Ich brauche dich!*" Der Käpt'n der Black Wing rollte sich ein wie ein verletztes Tier und versuchte seinen Kummer zu vergessen.

Als ihre Tränen zu versiegen schienen, fasste Nami sich ein Herz und stand auf. Sie konnte nicht mehr länger warten. *Ich muss zu ihm und es noch einmal versuchen!* beschloss sie.

Ein beherzter Griff in den Schrank und sie zog ein kurzes, hellblaues Kleid heraus, schlüpfte hinein und betrachtete sich mit kritischem Blick im Spiegel. *So ist es gut. Das Kleid ist bestens. Es betont die Figur und er hat es noch nicht gesehen.* Sie beugte sich vor und betrachtete ihr Gesicht. *Mein Gott, meine Augen sind ganz verheult. Was mach ich nur?* Flink huschte sie über den Flur ins Badezimmer und wusch sich ausgiebig bis sie mit ihrem Äußeren zufrieden schien. Ein letzter Blick in den Spiegel bestätigte ihr, sie sah hinreißend aus. Als sie das Badezimmer verließ, stieß sie fast mit Zorro zusammen. "Holla. Nami!" Ihm fielen fast die Augen aus. "Wo willst du denn hin?" "Nirgendwo hin!" Ihr Herz klopfte bis zum Hals. Ungläubig hob Zorro eine Augenbraue. "Ach und das soll ich dir glauben? Falls du den Kochlöffel besuchen willst, der ist mit Robinschatz in der Küche bei einem Candelightdinner!" Knirschte er hervor, bevor er an Deck verschwand. Allerdings nicht ohne sich noch einmal neugierig nach Nami umzudrehen. *Sanji und Robin??? Candelightdinner??? Habe ich was nicht mitgekriegt?* Ehe sie eine Antwort gefunden hatte, war sie schon an Ruffys Zimmertür angelangt. Noch einmal tief einatmend klopfte sie an.

Ein kaum zu vernehmendes Klopfen war an der Zimmertür zu hören. Ruffy ignorierte es. Er war nicht in der Stimmung sich mit irgendjemandem zu unterhalten, geschweige denn Gesellschaft zu haben. Als das Klopfen nicht aufhören wollte, hob er widerwillig den Kopf und rief: "Was ist los?" "Ruffy?" Sein Herz setzte aus. *Nami!* "Ruffy. Bitte. Kann ich reinkommen? Ich muss mit dir reden." Bat sie ihn. Es kostete ihn alle Kraft hart zu wirken. "Ich wüsste nicht, was wir zu besprechen hätten." *Bitte geh Nami. Verletz mich nicht noch mehr!*

*Ruffy. Es tut mir leid. Bitte hör dir wenigstens an, was ich zu sagen habe." Er schüttelte den Kopf. *Nein, mehr kann ich nicht ertragen!* "Hast du heute nicht schon genug gesagt?" gab er verbittert zurück. "Bitte Ruffy. Ich wollte das nicht. Ich wollte dich nicht verletzen. Ich liebe dich doch..." Ihre Stimme war immer mehr zu einem Flüstern geworden. Verzweifelt lehnte Nami sich an die Tür, als diese plötzlich nachgab und sie erwartete zu Boden zu fallen. Innerlich machte sie sich auf einen schmerzhaften Aufprall bereit. Anstatt dessen fiel sie aber in starke Arme. Nami wagte es nicht die Augen zu öffnen, denn sonst könnte ihr schöner Traum wie eine Seifenblase zerbrechen. Sie spürte, wie sie behutsam auf dem Arm genommen wurde und dann sanft auf ein Bett gelegt wurde.

"Nami!" Ruffys weiche Stimme veranlasste sie aufzusehen. "Ruffy!" flüsterte sie betreten "Es tut mir Leid. Wirklich. Ich..." Weiter kam sie nicht, denn ein leidenschaftlicher Kuss schnitt ihr das Wort ab. "Du brauchst nichts mehr zu sagen, Nami. Ich liebe dich und daran wird sich nie etwas ändern." Überglücklich schlang die Navigatorin ihre Arme um ihn und zog ihn zu sich herunter. Sie begann ihn zu kitzeln und versuchte sich ihrerseits vor seinen Attacken zu schützen. Auf ihr neckisches Spiel folgte ein langer Kuss. Dann zog Ruffy den Kopf zurück und betrachtete seine Liebste eindringlich. "Was ist los?" Ruffy grinste verführerisch. "Hab ich dir eigentlich schon

mal gesagt, das du wunderschön bist?!?" Ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Wangen und sie schüttelte den Kopf. "Auch nicht, dass ich ganz verrückt nach dir bin?" raunte er. "Nein!" "Dann lass es mich dir zeigen!" neckte er sie und begann spielerisch an ihrem Ohr zu knabbern. *Oh Ruffy, du kannst dir gar nicht vorstellen, wie glücklich ich bin.*

Das warme Mondlicht legte sich wie ein Schleier über die beiden Liebenden in dieser Nacht.

~~~~~  
~~~~~

So, da wollen wir die beiden doch nicht weiter stören *fies grins*
Ich hoffe das Kap ist eure Meinung nach einen Kommi wert!
Außerdem werde ich mich anstrengen euch nicht so lange warten zu lassen^^.
bis dahin
eure fairytale